

Sonnabends den 15. September, 1759.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



38.

Original Brief

Wochentlich-Stettinische
Frag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietten, zu verpächten, gefunden und gestohlen worden, wo
Selber anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwinemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vorp-
und Hinterpommern.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Den 20ten September sollen in der seligen Witwe Plathen Erben Wohnung in der Schußstrasse hieselbst
verschiedene Meubles, so bestehend in Messing, Eisen, und blechern Zeug, Gläser, Spiegel, Tische
Sphäre, Betten, Leinen, Draugereiche, Schildereyen, Stühle, Bücher, einiges Hausgeräth, und verschiede-
ne Resten Tuch, so vor die Kürschner zum Gebrauch gut sind, per Notarium Beurweg verauctioni-
ret werden; Liebhabere werden sich benannten Tages um 9 Uhr einzufinden belieben, und baar Geld
mitbringen.

Es soll des Herrn Kobpeis in der Kuhstrasse belegene Haus, welches jezo der Herr Wingel bewoh-
net, aus der Hand verkauft werden. Es ist mit der Draugerechtigkeit, auch sonst mit guten Zimmern, grose
sen.

fen Speicher, und Hausboden, gewölbten Keller, Hof und Stall-Raum 2c. versehen; Liebhabere bellen sich bey Johann Hengen, wohnhaft in der breiten Straffe, ohnweit dem Berlinertthor, zu melden, und Handlung zu pflegen. Bey demselben ist auch ein Rechenbuch, genant Arithmetische Lustspiele, für 12 Gr. zu haben.

Den 17ten September sollen in des Billetier Herrn Rings Wohnung am Paradeplatz beym Berlinertthor, verschiedene Meubles, so von einem verstorbenen Officier nachgelassen worden, als: verschiedenes Gold- und Silber-Geld, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Manns als auch Frauenskleidung, ein Gezeil, Pock-Sattel, Gewehre, worunter eines damascirt ist, beschlagene Ousch-Sielen, Muscalkische Instrumenta und einiges Hausgerath, per Notarium Pourwieg verauctioniret werden; Liebhabere werden ersuchet, sich bemeldten Tages Morgens um 9 Uhr einzufinden, und wird ohne baare Bezahlung nichts verabsolget werden.

Seligen Witwe Elisabeth Erben Haus in der Fuhrkrasse, zwischen Schneider Hirschen, und Drechsler Schindfeldten Wohnungen belegen, soll in Terminis den 20ten September, 11ten October und 1ten November c. an den Meißbietenden verkauft werden; Liebhabere können sich in Termino Nachmittags um 2 Uhr bey dem Raths-Anwalde einfinden und biethen. Die Taxe des Hauses beträgt 229 Rthlr.

Auf Verordnung eines lobsamten Waisenamts, soll des Kaufmann Scheelen Haus, auf dem Krautmarkt, den 24ten dieses Monats zum dritten und letztenmal licitiret werden; die Liebhabere können sich Nachmittags um 2 Uhr bey dem Raths-Anwalde einfinden und biethen. Die Taxe beträgt 351 Rthlr.

Seligen Branntweindrenners Gottfried Baschen Haus in der Ober-Wiecke, soll den 1ten und 22ten October wie auch den 12ten November a. c. an den Meißbietenden verkauft werden; die Liebhabere können sich in gedachten Terminen bey dem Raths-Anwalde Nachmittags um 2 Uhr einfinden und biethen. Die Taxe des Hauses ist per artis peritos auf 213 Rthlr. festgesetzt.

Seligen Witwe Kannern Erben Haus in der Nagelstrasse, zwischen des Böttchers Meister Jarrenbachs und des Wachsbleichers Kunsten Wohnungen belegen, welches per artis peritos auf 320 R. hlr. estimiret, soll in Terminis den 13ten September, 4ten und 25ten October a. c. an den Meißbietenden verkauft werden; Pleitantes können sich in Terminis Nachmittags um 2 Uhr bey dem Raths-Anwalde einfinden und biethen.

Witwe Wegeln Haus in der Wollweberstrasse, zwischen des Garnwebers Meister Wütners, und des Herrn Forst-Secretair Rathmanns Hinterhause belegen, soll in Terminis den 20ten September, 11ten October und 1ten November c. an den Meißbietenden verkauft werden; Liebhabere können sich in Termino Nachmittags um 2 Uhr bey dem Raths-Anwalde einfinden und biethen.

Den 2ten October sollen in seligen Kanners Erben Hause in der Nagelstrasse verschiedene Meubles, an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Betten, Kleidung, und Hausgerath an den Meißbietenden verkauft werden; Liebhabere können sich Morgens um 9 Uhr einfinden und biethen.

Bey dem Jageteufelschen Collegio ist annoch guter schwerer vorjähriger Haber vorrätzig; wer solchen benöthiget, kan solchen vor baare Bezahlung bekommen.

Auf den hiesigen Markentischen Kornboden sind etwa 5 Wispel Weizen vorrätzig, welche den 20ten September c. im Marienkirchen-Gericht an den Meißbietenden überlassen werden sollen.

Des seligen Bürger und Altermanns der Schuster Meister Wittkens, in der breiten Straffe, zwischen des Goldschmidt Herrn Timmens und des Käopfmacher Meister Kraftens Häusern, inne belegenes 5 Stuben, 7 Kammern, ein Wohn- und gewölbter Keller; Kauflustige belieben sich in den 1ten Termino den 8ten October, und im dritten Termino den 5ten November c. in solchem Hause Nachmittags um 2 Uhr zu melden.

Es ist ein noch gut conditionirter Küßwagen und eine ebenfalls noch brauchbare halbe Chaise zu verkaufen; Liebhabere können bey dem Kaufmann Herrn Pingel am Berlinertthor nähere Nachricht erhalten.

Es sollen den 17ten September, als am bevorstehenden Montage, verschiedene Officier Meubles, als eine Escarpe, Ringtragen, ein neuer Huth mit Cordon, und noch einer ohne Cordon, ein neuer Calamanger Schlafrock, eine Minuten Uhr, ein silberner Löffel, Betten, Leinen- und Zinn-Zeug, nebst andern
berp

den Sachen öffentlich verauctioniret werden; die Herren Liebhaber werden dienlich ersucht, sich an obgedachten Tage Nachmittags um 2 Uhr, in des Herrn Pastoris Matthai Behausung an der Garnison- oder Mönchen-Kirche beliebig einzufinden, und die erkauene Sachen in Empfang zu nehmen.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Des Altschuster Mehlens zu Anclam, am sogenannten neuen Thore belegenes Haus, von 5 Gehind, ein Etage hoch, worinne 4 Stuben, 4 Kammern, eine Küche und mastver Schorfsteil, imgleichen ein Hinter-Gebäude, von 5 Gehind, ein Etage, worinnen eine Stube und Küche, so vom geschornen Stadt-Mauer- und Zimmermeister zu 159 Rthlr. 20 Gr. taxiret worden, soll am 25ten Julii, den 22ten Augusti, und 19ten September c. 2. vor dem Waisengerichte daselbst verkauft werden; die Liebhabere wollen sich also in Terminis Nachmittags um 2 Uhr vor dem Waisengerichte daselbst einfinden, und gewärtigen, daß in ultimo Termino dem Meistbietenden solches werde zugeschlagen werden.

Es soll zu Anclam das in der Burgstrasse belegene Gehüße Haus, so von 7 Gehind, 2 Stock hoch, aber sehr schlecht beschaffen, und von geschornen Stadt-Mauer- und Zimmermeister zu 92 Rthlr. 16 Gr. taxiret worden, den 22ten Augusti, 19ten September und 17ten October a. c. vor dem Waisengerichte verkauft werden; Liebhabere können sich in Terminis Nachmittags um 2 Uhr vor dem Waisengerichte daselbst einfinden, und gewärtig seyn, daß dem Meistbietenden solches in ultimo Termino werde zugeschlagen werden.

Da zu dem Uhr- modo Maschenschen Hause in Stargard, am Pirichschen Thore gelegen, sich jezt ein Liebhaber gefunden, welcher davor 250 Rthlr. geboten, so ist von Gerichtswegen Terminus Licitationis auf den 2ten October c. angesetzt; alsdenn Liebhabere vor dem Stadtgerichte daselbst ihr Gebot ad Protocolum geben können, und hat plus licitans der Addition zu gewärtigen.

Auf Befehl des Herrn Landrath von Ramin, als Gerichts-Obrigkeit zu Daber, sollen daselbst im Schulzengericht, den 2ten September c. Vormittags um 9 Uhr, einige Frauenkleidung und Vieh, so Anmündigen gehörig, vor bares Geld verauctioniret werden; Kauflustige belieben sich sodann einzufinden.

Nachdem die Frau Präpositin Ditmar zu Treprow an der Rega willens, von hier wegzureisen, und daher einige Mobilien, als: Kupfer, Zinn, Messing, ic. imgleichen 4 Stück Horn-Vieh verauctionis hinc zu lassen, worzu Terminus auf den 28ten September in des Herrn Senatoris Hornen Hause anberaumt worden; wer nun Lust und Belieben hat, etwas zu kaufen, kan sich um 8 Uhr im gedachten Hause einfinden, und gewärtig seyn, daß es dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung sogleich zugeschlagen werden soll.

Den 20ten September als Donnerstages Nachmittags um 2 Uhr, sollen zu Colberg 4 drey Viertel Morgen von der besten Gattung Ackers, vor dem Mühlenthor gelegen, an den Meistbietenden verkauft werden; Liebhabere können sich in Termino in des Färber Meißer Sanfilebens Hause beliebig einfinden, und hat plus licitans zu gewärtigen, daß ihm der Acker gegen baare Bezahlung zugeschlagen, und darüber ein legaler Kauf-Contract expediret werden soll.

Es ist die Witwe Klemptner von Wollin, auf die Garten genannt, gesonnen, ihr Haus und einen schönen Garten, wobey eine Wiese ist, so allens beyeinander lieget, zu verkaufen; wer Lust und Belieben dazu hat, kan sich bey die Witwe melden, und solches in Augenschein nehmen, und einen guten Handel erwarten.

Dem Publico dienet zur Nachricht, daß auf dem Vorwerk Zabelsdorf, im Amte Alten-Stettin beslegen, wey bis dritthalb hundert gute Wehr-Schaafe zum Verkauf übrig sind; wer derselben benöthiget ist, kan sich daselbst bey dem Amtmann Gerneith melden, und eines billigen Preises gewärtig seyn.

Auf dem Suckowschen Hofe, dem Herrn Geheimten Etats- und Cabinets-Ministri Grafen von Podewitz Excellenz zugehörig, soll das herrschaftliche Inventarium an Rindvieh und Schaafe, den 2ten October c. an den Meistbietenden verkauft werden; Kauflustige wollen sich daselbst einfinden, und ein nes billigen Handels gewärtigen. Mehrere Nachricht hiervon ist bey dem Inspector Herrn Krüger daselbst einzuholen.

Zu Greiffenhagen will des Friederich Pankers Ehefrau, ihr Wohnhaus in der Wickenstrasse, ad hibito Litis Curatore mit allen Zugehörungen, aus freyer Hand an den Meistbietenden verkaufen, und hat

hat dazu Terminum auf den 27ten September c. angesetzt; in welchen sich Kauflustige daselbst zu Rathshause melden, und der Addition gewärtigen können, wer das Meiste dafür giebet.

3. Sachen so aufferhalb Stettin verkauft worden.

Michael Nobren Kinder Vormünder zu Wollin, verkaufen eine 1 und eine halbe Ruthe Landes im Hinterfelde, und 1 Ruthe im Mühlensfelde an des Schmidt Marocciffen Witwe für 231 Rthlr. Wer ein Jus contradendi hat, muß sich innerhalb 14 Tagen auf dem Rathhause daselbst melden.

4. Sachen so aufferhalb Stettin zu vermietzen.

Da ad instantiam des Notarii Leopoldi, Curatorio nomine der Jungfer Lisacowen, derselben Acker, als: 1.) Aht Rücken, oder zwen Drittel Hufe, 2.) Zwey Würde Ländel, per modum licitationis andersweitig auf gewöhnliches Bruchrecht an den Meistbietenden vermietzt werden soll, und dazu Terminus auf den 27ten September c. auf dem Königl. Hofgerichte zu Cöslin anberahmet; so wird auch solches hiedurch bekannt gemacht.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Die Jagd auf den Martenkirchen Dörfern Niederaden, Hohenaden, Carow, Kleinreinkendorf, und Wamsitz, soll den 20ten September c. im hiesigen Kirchengericht an den Meistbietenden verpachtet werden.

6. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem die an dem im Demminischen Creyse belegenen Guthe Mäh interessirende Kammissche Creditores, da des Pensionarii Schwarzen Jahre auf Trinitatis 1760, zu Ende gehen, eine neue Verpachtung und dazu Terminum zu veranlassen gesucht; So ist solches mit beigefügten Extract aus der Commissarischen Taxe, nach welcher die jährlichen Steuern Nevenies inclusive 9 Dienst Bayren sich auf 2566 Rthlr. 22 Gr. belaufen, auf den 27ten September a. c. geschehen, alsdann die Pächter, welche dazu geneigt sind, sich persönlich, oder durch genugsame Bevollmächtigte einzufinden, sich wegen einer annehmblichen Pacht, und zu erlegenden Vorhandsgelder zu erklären haben, da denn demjenigen, welcher die besten Conditiones offeriren wird, das Guthe nebst völligen Saaten, und dem zum Theil verbandenen Vieh-Inventario, nach Befinden und auf gewisse Jahre überlassen und zugesetzt werden wird. Signatum Stettin, den 9ten Juli 1759. Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Im Greifenbergischen Stadt-Eigenthum werden die Vorwerker im Dorfe Schellin und Rascho, künftigen Trinitatis pachtlos, und nach Termin zur neuen Verpachtung auf den 6ten und 20ten September und 4ten October c. angesetzt; da sich alsdann Liebhaber zu Rathhause melden können, und gewärtigen, daß mit plus licentia auf Königl. Cammer-Approbation werde contrahirt werden. Die Anschläge werden vorgewiesen.

Als der Advocatus Fisel Calow ein Contradictor Münchow Carzenburgischen Concursum angesetzt, daß das zu gedachten Concursum gehörige Guthe Metzin, bey Cöslin gelegen, auf Marten 1760, pachtlos würde, und daher geberhen, solches auf 3 folgende Jahre hiniiderum zu verpachten, Terminum licitationis anzuberaumen; dessen Gesuch hier unter denn auch deferirt, und Terminus licitationis auf den 20ten October, 7ten November und 7ten December anberahmet worden; so wird solches auch hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche obgedachtes Guthe zu pachten Verleben haben, als denn auf dem Königl. Hofgerichte zu Cöslin sich einzufinden, darauf wegen der Pacht die he, und gewärtigen können, daß darnächst selbiges dem Meistbietenden, und Sicherheit gewährenden überlassen, und

und ein Contract darüber ausgefertigt werden solle. Wie denn auch denen Pachtliebhabern bekannt gemacht wird, daß gedachtes Guth Merkin jago in vollkommenen Vieh-Bestand und die Bauren also in richtigen Dienststand gesetzt worden, und sie die Umstände des Guthes bey dem zeitigen Curatore Notario Witten a. r. o. Terminum erfahren können. Eöslin, den 3ten Augusti 1759.
Königlich-Preussisches Pommersches Hofgericht hieselbst.

Als der Advocatus Jssai Casow uti Contradictor Steinfellerischen Concursum, Terminum zur öffentlichen Verpachtung des Guthes Köhenhagen, im Schlawischen Creyse belegen, von Michael c. auf 3 Jahre anzuberaumen gebeten; dessen Gesuch auch deferret und Terminus Licitationis auf den 26ten Septembris, ber c. anberaumer worden; so wird solches auch hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche abgedachtes Guth zu pachten Belieben haben, alsdenn auf dem Königl. Hofgerichte zu Eöslin sich einfinden, darauf wegen der Pacht bieten, und gewärtigen können, daß darnächst selbiges den Meistbietenden überlassen, und ein Contract darüber ausgefertigt werden solle. Und können die zu pachten gemeinet, die Beschaffenheit des Guthes in Schlawe bey dem Secretario Nadecken, und alhier bey dem Secretario Tobellus erfahren. Eöslin, den 3ten Augusti 1759.
Königlich-Preussisches Pommersches Hofgericht hieselbst.

Daß denen Unmündigen von Petersdorf zugehörige Guth-Lütkenhagen, soll von Marien a. f. an, anderweitig verpachtet werden; und können diejenigen, so Lust haben dieses Guth zu pachten, sich den 2ten September, 5ten und 12ten October a. c. in Gollnow bey den Herrn Lieutenant von Petersdorf als Vormunde melden.

Nachdem das Guth Wolflage im Neuffettinschen Creyse belegen, dem Herrn von Güntersberg zugehörig, künftigen Mariä Verkündigung 1760 pachtlos wird; so wird solches hiemit bekannt gemacht, dieses Guth hat insonderheit einen sehr zuträglichen Kornboden, hiernächst guten Schaaf- und Viehstand; wer solches Lust zu pachten hat, beliebe sich bey dem Herrn Pastor Neander in Wolflage, und dem Notario Benzken in Naddag zu melden, und zu gewärtigen daß ein billiger Contract geschlossen werden soll.

Es werden die beyden Dorwerker in Schneidemühl im Neuffettinschen Creyse belegen, dem Herrn Hauptmann von Kleist zugehörig, insehenden Mariä Verkündigung 1760 pachtlos, sind in einem guten und zuträglichen Kornboden belegen, hat guten Heuschlag, Weyde und Viehzucht; wer solches entwer der beyde Dorwerker zusammen, oder jedes besonders zu pachten Lust hat, beliebe sich bey dem Generals-Pächter der Naddagischen Güther, Herrn Amtmann Krüger zu melden in Naddag, und eines billigen Contracts zu gewärtigen.

7. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist ein blauer Fuchs auf dem Kohlmarkt, oder in der Grapengieserstrasse verlohren worden; wer denselben gefunden hat, wird gebethen, ihn bey dem Küschner Klabunde zu bringen, er wird dafür gut Biergeld bekommen.

8 Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Wer wieder Vermuthen, an des verstorbenen Majors und Commandantens von Burgsdorf Verlassenschaft, irgend eine Ansprüche ex jure crediti, oder wie es sonst Namen hat, zu haben vermeinet, der beliebe sich deshalb binnen 4 Wochen sub pena tractus und bey Verlust seiner Anforderung, entweder in Forst Preussen, oder zu Greiffenhagen bey dessen nachgelassene Frau Witwe zu melden, und seine vermeintliche Ansprüche Ordnungsmäßig zu justificiren.

9. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Da der Arrendator Wittenhagen sein in dem hiesigen Amts-Dorfe Hinzendorf habendes Wohnhaus, cum Pertinentiis, an den Fusilier David Unruh, erb- und eigenthümlich verkauft; und die Auszahlung

zahlung des Kaufpreij den 24ten September c. geschehen soll; so haben alle diejenigen, so hieran Aussprache zu haben vermeinen, sich in benannten Termino auf dem Amte Nörchen zu stellen, und ihre Forderungen gehörig zu justificiren; die Ausbleibenden aber welche sich in Termino nicht melden, sollen nicht weiter gehöret, sondern gänzlich präcludiret werden.

Da der Mühlenmeister Kun, selne auf der beschadelichen Entreprise Schwabach erbaute Windmühle, an den Mühlenmeister Neumann um und für 30 Rthlr. verkauft hat; wer nun etwas wider diesen Verkauf einwenden, oder eine Forderung hat, der beliebe sich in Termino der Auszahlung den 29ten September s. bey den Herrn Cammer, Secretario Penz in Stettin, als Bevollmächtigten gebührend zu melden.

Zu Greiffenberg werden alle und jede Creditores, welche an des verstorbenen Hutmacher Pieperburgs Vermögen eine Ansprache haben, citret, sich in Termino den 25ten September zu Rathhause ad Protocollum zu melden, und ihre in Händen habende Originalia zu produciren.

Zu Stolpe soll auf Anhalten der Vormünder seligen Tuchmachers Meyer Kinder, mit Bewilligung eines edlen Rathe, des verstorbenen Tuchmachers Meyer vor dem Mühlenthur am Ende der Löpfer Stadt, am Strohm, nahe an Melchior Hause gelegene Buhde, nebst daran gelegenen Garten, in Termino den 29ten September, 1sten October, und 6ten November, a. c. plus licitanti verkauft werden; es haben sich derowegen diejenigen, welche Belieben tragen dieses Grundstück zu erhandeln nicht minder Creditores so daran einige Anforderung machen können, in gemeldeten Terminals, höchstens in ultimo den 6ten November a. c. des Vormittags um 11 Uhr, allhier zu Rathhause zu melden, erstere ihren Both zu thun, letztere aber ihre Jura zu observiren, da denn plus Licitans Additionem die sich nicht gemeldete Creditores aber Präclusionem zu gewärtigen haben.

10. Herrschaften so Bediente verlangen.

Es suchet ein Officier in der Garnison zu Stettin einen ehelichen Bedienten, welcher sich zur Aufwartung und Bedienung bequemet, wenn solches ein Jäger wär der dabey Kochen könnte, wär es desto besser; sollte a' er dieses erlangen, so würde auch eine gute Köchin verlangt, da auf ein oder andere Art ein Lohn zu hoffen, welcher sich nach der Qualität egalificiret; sollte sich wer finden, so können sie sich bey dem Kaufmann Herrn Karädten in der Oberkrasse melden, und weitere Nachricht erhalten.

11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Von des abwesenden Alexander von der Oken Vermögen, sind einige 100 Rthlr. zur zinsbaren Bekätigung parat; wer solche gegen Sicherheit, mit Consens des Königlichen Pupillen-Collegii, ges. Commissair Linden in Stettin melden.

Es stehen 2000 Rthlr. zur Ausleihe parat; wer selbige braucht und mit Landgüther, so unter der Königlichen Regierung Jurisdiction belegen, die nöthige Sicherheit bestellen kan, beliebe sich franco bey den Herrn Advocato Redtel in Stettin zu melden, als welcher davon nähere Nachricht geben wird.

Es liegen 400 Rthlr. Kindergelder vorräthig; wer solche benöthiget, und gehörige Sicherheit stellen kan, beliebe sich bey die Vormünder Samuel Wiselen in der Schußkrasse, oder bey den Schlosser Meister Woff in der Papenkrasse in Stettin zu melden.

Wer eine Anleihe von 700 Rthlr. benöthiget ist, und auf solche sichere Hypothec bestellen kan; der wolle belieben sich bey dem Jagdtrath Kirstein in Stettin zu melden.

Es wird ein Capital von 200 Rthlr. Pupillengelder einkommen, welches sodann anderweitig wieder zinsbar ausgethan werden soll; wer nun desselben benöthiget ist, und die gehörige Sicherheit und Consens eines lobhamen Waisenamts verschaffet, kan sich bey Meister Siegen auf den Kohlmarkt, und bey Meister Kreschmer in der Dohmstrasse zu Stettin melden.

300 Rthlr. Kinderfelder stehen zur Ausleihe, gegen gehörige Intresse bereit; wer solche benöthiget, beliebe sich bey den Kaufmann Carl Heinrich Rhoden in der Frauenstraße, oder bey den Bäcker Meister Bergmann in Stettin zu melden; wo selbige mit Bewilligung eines lobfamen Waisenamts gegen gehörige Sicherheit zu empfangen seyn.

Bev dem Jagetenfelschen Collegio sind 100 Rthlr. Capital eingekommen, welche wieder insbar bekäftigte werden sollen; wer solche benöthiget, und die gehörige Sicherheit zu bestellen vermag, der wolle sich dierwegen bey die Herren Inspectores und Provisores gedachten Collegii melden.

12. AVERTISSEMENTS.

Da Anna Louisa Lebigen zu Pasewalk, contra maritum Johann Reimann, gewesenen Bürger und Klempner daselbst, in puncto malitiosae Defectionis, bey der Stettinschen Regierung Klage erhoben, und diese denselben per Edictales auf den 28ten September a. c. citiren lassen; so wird solches auch hiedurch bekannt gemacht.

Da der Brauer Johann Joachim Laß zu Barckow, wieder seine Ehefrau Engel Gubes, Edictales in puncto malitiosae defectionis extrahiret, wie die deshalb hieselbst, zu Greiffenberg und Tempelburg affigirte Patente, besagen; so wird derselben hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht, daß dieser wegen Terminis auf den 2ten September c. vor der hiesigen Königlichen Regierung anberahmet, in welchem sie die Ursachen ihrer bisherigen Abwesenheit an- und auszuführen, bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß sie für eine bössliche Entwichene geachtet, die Bescheidung erkannt, und dem Kläger nachgegeben werden soll, sich anderweitig zu verheyrathen. Signatum Stettin, den 28ten Martii 1779.
Königlich-Preussische Pommersche und Camminsche Regierung.

Der Müller Meister Martin Friedrich Koch, will seine zu Grambow belegene Mühle an den Mühlensmeister Schwerin auf bevorstehenden Michael c. vor- und ablassen; wer eine Ansprache daran zu haben vermeinet, kan sich in obbenannten Termino bey der Herrschaft in Grambow melden.

Es wird auf dem Lande in der Uckermark ein unbewebter Gärtner verlangt, so mit guten Attestatis versehen ist; nähere Nachricht ist davon in Stettin bey den Kaufmann Herrn Witte, und in Damms bey dem Cammerer Herrn Köhler zu erhalten.

Es will der Mühlenmeister Fechner, seine in Alten Damms belegene, sogenannte Nothliebische Mahlmühle, an den Mühlenmeister Pinnow vor- und ablassen; weshalb diejenigen, welche hierwieder etwas einzuwenden haben, sich den 4ten October Morgens um 9 Uhr in der Königlichen Regierung melden, oder gewärtigen müssen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde.

Zu Greiffenhagen hat der Mauermeister Christian Köhn, seine Wohnbude, in der Salzstraße, an den Schuster Meister Johann Neumann verkauft für 150 Rthlr.; wer demnach einige Ansprache an dieser Wohnbude oder dem Verkäufer zu machen hat, muß sich in Termino den 21ten September c. daselbst zu Rathhause melden; welches dem Publico hiedurch kund gemacht wird.

Als vor etwa 3 Wochen von denen, von der Königlichen Armee durch nach Stettin passirten Proviant-Wagen-Knechten, dem dortigen Arrendator Krocack ein sähler Ochse mit gebogenen Knipphörnern, welcher im Hinterleibe Maden gehabt, entwandt und mitgenommen, und vermuthlich unterwegs verlohren worden; so wird der jezige Besizer hiedurch ersucher, solchen an den Eigenthümer gegen Bezahlung des davor gegebenen Geldes zurück zu liefern, im wiederigen der Käufer zur gebührenden Strafe gezogen werden wird.

Von dem Königlichen Hofgericht zu Cöslin ist ad instantiam Michael Schrammen, dessen Eheweib, Maria Elisabeth Kaffiken in puncto dissensu modo divorii gegen den 9ten November a. c. peremptorie et sub praedictio edictaliter citiret, und die Edictales allhier, zu Stolpe und Rummelsburg zu affigiren verordnet worden.

Es ist zu Stettin den 7ten September früh um 8 Uhr, ein bräunliches etwas flammiges Windspiel, Halsband, so grün gefuttert, abhänden gekommen; wer davon Nachricht zu geben weiß, beliebe sich bey dem Herrn Lieutenant von Amstel, vom Canizschen Regiment, welcher bey dem Gold- und Silber-Arbeits-Mieth gegen den Schlosse über, logiret, zu melden, es soll demselben ein billiger Recompens gegeben werden.

Am Donnerstage am 17ten September ist zu Stettin bey dem Herrn Jeanson eine Auction, von verschiednen Sorten Leinwand gehalten worden.

Seligen Wangellins Erben Haus in der Küterstrasse zu Stettin, zwischen seligen Panteffelmachers Köblers Erben, und Klempner Werners Wohnungen belegen, soll im Rechtstage nach Michaelis c. im lobbsamen Stadtgericht vor- und abgelassen werden; wer ein Widerspruchs Recht hat, kan sich in Termino melden, und seine Jura wahrnehmen.

Zu Rügenwalde verkauft Herr Joachim Gottlieb Wagner, sein Haus in der Mühlenstrasse, zwischen Weitzel und Henselern belegen, an Catharina Behuken für 110 Rthlr; wer hie an eine rechtmäßige Anspruch hat, kan sich in Zeit von 14 Tagen bey Herrn Wagnern in Cöslin, oder Herrn Peter Papken in Rügenwalde melden, nachgehends aber gewarten, das er mit seiner Forderung excludiret werde.

Es wird hiemit nochmals bekannt gemacht, wie denn bereits in der Intelligenz Num. 18. h. 2. gesehen, das eines Kirchenbedienten Witwe aus Pölich, 3 Wochen vor Weihnachten a. p. vor dem Herrlicher Chor in Stettin, eine silberne Taschenuhr gefunden; wer sich dazu gehörig legitimiren, und die Verschaffenheit der Uhr beschreiben kan, hat sich binnen 4 Wochen bey dem Pastore des Orts zu melden, der ihm nähere Anweisung geben wird; nach deren Verpflistung aber sich die Finderin der Uhr gemüthiget, selbige zu verkaufen, indem sie ihr sonst nichts nütze wird.

Karnagen Erben Haus zu Stettin in der Hünerebienerstrasse, soll im Rechtstage nach Michaelis c. im lobbsamen Stadtgericht vor- und abgelassen werden; wer eine gegründete Ansprache hat, kan sich melden.

Seligen Hausbäckers Christian Howen Haus in Stettin, soll im Rechtstage nach Michaelis c. im lobbsamen Lastadischen Gerichte vor- und abgelassen werden; Contradicentes können sich in Termino melden, und ihre Jura wahrnehmen.

Weiln Verhinderung halber die zu Stettin bey dem Brauer Behlendorf, den 21ten Augusti angesetzte Auction nicht vor sich gehen kan; so wird der Terminus bis den 28ten September c. angesetzt; Lebhabere können sich sodann einfinden, und zwar Morgens um 9 Uhr.

Da den 17ten September a. c. zu Roblitz, bey Regenwalde, des Herrn Lieutenants von Tropen gewesene Ausgeberin, Sophia Juliana Köglins, ab intestato verstorben; so werden alle derselben unbekante etwanige Erben davon hiermit avertirt, und zugleich citirt, binnen 3 Wochen, ihren geringen Nachlaß von einigen Mobilien gegen hinlängliche Bescheinigung ihrer Anverwandtschaft und Erb Rechts alda abzuholen, massen man bey gegenwärtigen Krieger-Troublen nicht länger stehen kan noch will.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, das Meister Samuel Wilkens Haus zu Stettin in der Graswegstrasse belegen, in den nächstkommenden Rechtstagen nach Michaelis c. dem Käufer desselben gerichtlich vor- und abgelassen werden solle; wer ein Jus contradicendi hat, der kan sich bey dem lobbsamen Stadtgerichte melden, und seine Jura wahrnehmen.

Als das zu Stettin in der Grapengleiserstrasse belegene Reinkastensche Haus in den nächsten Rechtsagen nach Michaelis c. dem Käufer desselben gerichtlich vor- und abgelassen werden wird; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und wenn jemand eine gegründete Ansprache, oder Jus contradicendi hat; der kan sich bey dem lobbsamen Stadtgerichte melden, und seine Jura wahrnehmen.

Auf dem Lahiger Felde bey Belgard, hat sich vor einigen Wochen ein Pferd gefunden; sollte jemanden eines wer gekommen seyn, der kan sich bey dortiger Herrschaft melden, und nach gefürten Beweiß und erstatteter Weisung in Empfang nehmen; sollte sich aber der Eigenthümer innerhalb 4 Wochen nicht fi den, man selbiges in Possession nehmen wird.

Zu Polzin verkauft der Tobackspinner Petras, seines auf der Dorfstadt nach Colberg dafelbst besessene Hückersche Wohnhaus, an den Tagelöhner Friderich Klitzken für 60 Rthlr. erb- und eigenthümlich; sollte nun jemand seyn der ein Jus contradicendi daran hat, kan sich in Zeit von 14 Tagen zu Rathshause melden.

Der vormahlige Gemüthändler Straßburg in Gützkow, welchem seine Handlung verbotzen ist, hat bereits Anno 1758, in dem Intelligenzbogen No. 34. § 2. seine 2 Häuser so er auf Wüststellen neu erbauet hat, zum Verkauf offeriret; da sich nun Käufer darzu gefunden, und diese Häuser den 15ten October c. gerichtlich verlassen werden sollen; so werden diejenige, welche an diesen Häusern einige Ansprache haben, hiermit peremptorie citirt, sich in bemeldten Termino alhier auf dem Königlichlichen Amte Gützkow zu stellen, im widrigenfall dafelben nicht weiter gehört werden können.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXXVIII. den 15. September, 1759.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

13. Avertiffements.

In Gültow verkauft der Tischler Petersdorf, sein zweytes Haus, so neben der Präpositur stehet, an den Schlächter Kriesen, welches den 1ten October c. gerichtlich verlassen werden soll; solte jemand ein Jus contradicendi haben, der wird hiermit citiret, in bemeldten Termino auf dem Königlichen Amte zu Gültow sich zu melden.

Zu Alten Damm hat der Bürger Johann Friderich Leps, sein in der Fürstenstraße daselbst belesenes Haus verkauft, worüber den 1ten October c. die gerichtliche Verlassung erheilet werden soll; welches hi-durch bekannt gemacht wird.

In den Rechtstage nach Michaeli soll der Frau Cämmerer Neumanns Haus und Wiese, nebst allen dazu gehörige Pertinentien, in einem löbsamen Gericht zu Stettin vor- und abgelassen werden; wer ein Jus contradicendi zu haben vermeinet, muß sich in obbenannten Termino sub poena praecclusi et perpetui silentii melden.

In dem Rechtstage nach Michaeli soll der seligen Wittve Frau Plathens Erben Haus und Wiese, nebst allen dazu gehörigen Pertinentien in einem löbsamen Gericht zu Stettin vor- und abgelassen werden; wer ein Jus contradicendij zu haben vermeinet, muß sich in obbenannten Termino sub poena praecclusi et perpetui silentii melden.

14. Copulirte und ehelich Eingefegnete in Stettin.

Zwischen den 14ten September, 1759.

Hey der Petri und Pauli-Kirche: Johann Christian Noack, ein Schuhmachergesell, mit Junger Maria Elisabeth Köpflin. Herr Gottfried Eichholz, Chirurgischer und Mechanischer Instrumentenmacher, mit Frau Maria Elisabeth, geborne Siberinssin, vermitwete Deubnern. Messer Peter Raunig, Bürger und Schuhmacher, mit Junger Maria Elisabeth Knaakin.

15. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Gelder.

Holl. Cour. 73 pro Cto.

Hamb. Banco, 58 bis 59 pro Cto.

Alte Friedrichs d'Or, 20 pro Cent.

Alte Brandenb. 2 und 4 gGr. Stücke
7. 8 bis 9 pro Cent.Waaren bey Schiff-Pfund
a 280 lb.Schwedisch Eisen 14 Rthlr. 12 Gr.
Hans 26 Rthlr.
Schucken

Schucken-Hanf 24 Rthlr.
Ordinaire Torse 13 Rt. 12 Gr. bis 14 Rt.

Provence dito 18 Rthlr.
Grosse Rosinen 9 Rthlr.

Baaren bey Ce. a 110 lb.

Blauholz 7 Rthlr.
Japan dito 12 Rthlr.
Gelb dito 6 Rthlr.
Gemahlen Rothholz 9 Rthlr.
Fernambuc 20 Rthlr.
Amsterdammer Pfeffer 48 Rthlr.
Dänschen dito 46 Rthlr.
Gross Melis Zucker 34 Rthlr.
Kleinen dito 36 Rthlr.
Resinaade 38 Rthlr.
Candisbrode 42 Rthlr.
Feine Krappe 22 Rthlr.
Mittel dito 18 Rthlr.
Breslauer Röhhe 12 Rthlr.
Rüben-Del 13 Rthlr.
Lein-Del 11 Rthlr.
Kreide 4 Gr.
Caroliner Reis 9 Rthlr. 12 Gr.
Kümmel 7 Rthlr.
Annis 10 bis 11 Rthlr.
Rothen Woblus 5 Rthlr.
Weisse Mosquebade 28 Rthlr.
Braunen dito 26 Rthlr.
Weissen Ingber 20 Rthlr.
Braunen dito 12 Rthlr.
Gelbe Erde 4 Rthlr.
Corinthen 10 Rthlr.
Hagel 8 Rthlr.
Weynweiß 10 bis 11 Rthlr.
Feine gecaltionirte Pottasche 9 Rthlr.
Weissen Candis 40 Rthlr.
Gelben dito 36 Rthlr.
Braunen dito 34 Rthlr.
Seylische Baumöl 20 Rthlr.
Genuesische dito 24 Rthlr.
Schwefel 6 Rthlr.
Silberglöthe 8 Rthlr.
Rothen Mennig 10 Rthlr.
Blaue Farbe, F. F. L. 28 Rthlr.
Dito, C. F. 22 Rthlr.
Dito, M. C. 18 Rthlr.
Balence Mandeln 22 Rthlr.

Baaren bey 100 Pfunden, in Fässern.

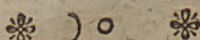
Französische Pflaumen 4 Rthlr.
Rothe Mittelfisch 4 Rthlr. 8 Gr.
Kehl-Spurten 2 Rthlr. 4 Gr.
Gemeine dito 2 Rthlr.
Fähschen Amidom 9 Rthlr.
Hiesigen dito 8 Rthlr.
Puder 8 Rthlr.
Braunen Syrup 7 Rthlr. 12 Gr.

Baaren zu Steine a 22 lb.

Memelscher Glachs 1 Rthlr. 18 Gr.
Worpommerscher dito 2 Rthlr.

Baaren bey Pfunden.

Orlean 14 Gr.
Chocolade 10 bis 14 Gr.
Indigo 3 Rt. bis 3 Rthlr. 8 Gr.
Caffeebohnen 9 Gr. 6 Pf. bis 9 Gr. 9 Pf.
Grünen Thee 1 Rt. 8 Gr. bis 2 Rt.
Blumen-Thee 3 bis 4 Rthlr.
Thee de Boy ordinaire 22 Gr. bis 1 Rt.
Gelb Wachs 10 Gr.
Canaster Toback 1 R. bis 1 Rthlr. 4 Gr.
Vincent-Toback 5 bis 6 Gr.
Muscatel-Rüsse 2 Rthlr. 20 Gr.
Dito Blumen 4 Rthlr. 12 Gr.
Nelken 3 Rthlr. 16 Gr.
Cardemomme 1 Rthlr. 18 Gr.
Citriade 10 Gr. bis 14 Gr.
Veeco-Thee 2 R. bis 3 Rthlr.
Canehl 4 Rthlr. 12 Gr.
Schwaden-Grüß 3 Gr.
Saffran 8 bis 9 Rthlr.
Concionelle 6 Rt. bis 7 Rthlr.
Candische Feigen 3 Gr.
Havanna Schnupstoback 12 Gr.
Sanct-Omer 8 Gr. bis 9 Gr.
Englisch Sohl-Leder 9 Gr. 6 Pf.
Danziger dito 6 bis 7 Gr.
Corduan



Corduan 1 Rt. 8 Gr. bis 1 Rt. 6 Gr.
 Moscowische Fuchten 6. 7 bis 8 Gr.

Brodtaxe.

Waaren bey Tonnen.

Rigisch Leinsaamen 5 Nthlr. 8 Gr.
 Berger Hering 8 Nthlr.
 Berger Thran 22 Rt. bis 24 Nthlr.
 Grönländischen dito 27 Nthlr.
 Einländische Seiffe 16 Nthlr.
 Schwedisch Pech 9 Nthlr.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel		7	3
3 Pf. dito		11	2½
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		21	3
6 Pf. dito	1	11	2
1 Gr. dito	2	23	°
Für 6 Pf. Hansbackenbrod	1	17	2
1 Gr. dito	3	3	°
2 Gr. dito	6	6	°

Waaren bey Stücken.

Gelben Saffian. 1 Nthlr. 12 Gr.
 Roth Kalb-Leder, 12 bis 16 Gr.

Getrennde vom Kaufmanns- Boden.

Malk pro Last 84 Nthlr.

Bau-Materialien.

1000 Mauer-Steine 5 Nthlr.

Glas-Waaren.

1. Riste Fenster-Glas 6 Rt. 18 G. 7. 8 b. 9 Rt.

Vom Weine.

Rhein-Wein a Ohm 48. 60 bis 80 Nthlr.
 Mosler dito a Ohm 48 bis 50 Nthlr.
 Alten Franz-Wein a Ohm 33. 36 bis 60 Nthlr.
 Neue dito a Ohm 30 Nthlr.
 Roher dito a Ohm 48 Nthlr.

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf
Rindfleisch	1	1	6
Kalb-fleisch	1	1	7
Hammelfleisch	1	1	4
Schweinfleisch	1	1	8
Rubfleisch	1	1	2

Bier- und Brandtweintaxe.

	Rtl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	13	8
das Quart			8
Stettinsch ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die halbe Tonne	1	4	4
das Quart			7
Weizenbier, die halbe Tonne	1	4	4
das Quart			7
die Bouceillie			8
Das Quart Brandtwein			3 6

An Getreide ist zur Stadt gekommen Vom 4ten bis den 14ten Sept. 1759.

	Wispel	Scheffel
Weizen	41.	11.
Roggen	42.	4.
Gerste	38.	3.
Malk		
Haber	13.	10.
Erbfen	3.	1.
Buchweizen	1.	3.
Summa	139.	8.

16. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 7ten bis den 14ten September, 1759.

Ort	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz., der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anclam	Hat	nichts	eingesandt						
Bahn		36 R.	24 R.	6 R.	24 R.	14 R.			8 R.
Belgard									
Berwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Bublitz									
Bütow									
Cammin	4 R.	36 R.	18 R.	16 R.	20 R.				12 R.
Colberg	4 R. 12 g.	34 R.	20 R.	18 R.		12 R.	32 R.		
Erdlin	Hat	nichts	eingesandt						
Eßlin			19 R.	16 R.		10 R.			
Faber	Hat	nichts	eingesandt						
Damm		31 R.	24 R.	17 R.	20 R.		40 R.		
Demmin									
Fiddichow	Haben	nichts	eingesandt						
Freyenwalde									
Gartz									
Golnow	4 R.	32 R.	20 R.	16 R.		14 R.	30 R.		
Greiffenberg		49 R.	16 R.	16 R.					
Greiffenhagen	5 R.	34 R.	24 R.	18 R.	24 R.	17 R.	30 R.		8 R.
Gülzow									
Jacobsbagen									
Jarmen									
Jabes									
Lauenburg	Haben	nichts	eingesandt						
Maslow									
Maugardt									
Neumary									
Nasewalck									
Pencun	15 R. 8 gr.	34 b. 35 R.	22 b. 23 R.	20 b. 21 R.	23 b. 24 R.	15 b. 16 R.	29 b. 30 R.	21 b. 22 R.	7 R. 12 g.
Plathe									
Pölitz	Haben	nichts	eingesandt						
Polnow									
Polzin	14 R. 12 g.	48 R.	21 R.	18 R.		18 R.			
Poritz									
Rakebude									
Regenwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Rügenwalde									
Rummelsburg									
Schlawe									
Stargard	14 R. 16 g.	28 R.	3 R.	9 R.	21 R.	15 R.	28 R.	28 R.	10 R.
Stevenitz	Hat	nichts	eingesandt						
Stettin, Alt	15 R. 8 gr.	34 b. 35 R.	22 b. 23 R.	20 b. 21 R.	23 b. 24 R.	15 b. 16 R.	29 b. 30 R.	21 b. 22 R.	7 R. 12 g.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt						
Stolp			18 R.	14 R.					14 R.
Swinemünde									
Tempelburg									
Treptow, H. Pom.									
Treptow, W. Pom.	Haben	nichts	eingesandt						
Uckermünde									
Ußedom									
Wangerin									
Werben									
Wollin	4 R.	32 R.	18 R.	16 R.	18 R.	12 R.	24 R.	48 R.	10 R.
Zachan	Haben	nichts	eingesandt						
Zanow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.